

Artikel vom 08.01.2020

[Lokales von Neu-Ulm / Illertissen](#)

Bürgerberatung bald am Touchscreen?



In Neu-Ulm und Illertissen sollen digitale Bürgerzentren entstehen. Das zumindest wollen CSU und Landrat. Welche Gemeinsamkeit die neuen Zentren mit Mc Donald's haben.

Dieser Artikel von [Ronald Hinzpeter](#) erschien in der Augsburger Allgemeine. Vielen herzlichen Dank, dass wir ihn hier veröffentlichen dürfen.

Behördengänge gehören für den Durchschnittsbürger nicht unbedingt zu den Lieblingsbeschäftigungen, vor allem, wenn das Drumherum eines Verwaltungsbaus alles andere als ansprechend ist und wenig Freundlichkeit ausstrahlt. Das soll sich an zwei zentralen Orten im Landkreis ändern: in [Neu-Ulm](#) und in [Illertissen](#). Dort sind jeweils digitale Bürgerzentren geplant, in denen Dinge erledigt werden können, die entweder in den Aufgabenbereich der Stadt oder den des Landratsamtes fallen. Ein Beispiel: Wer bei der Zulassungsstelle eine Autonummer benötigt, was zu den Aufgaben des Kreises gehört, und anschließend auch noch seinen neuen Reisepass abholen möchte, der in die Zuständigkeit der Kommune fällt, muss nicht zu zwei verschiedenen Behörden gehen. Beim Neujahrsempfang der Neu-Ulmer [CSU](#) kündigten sowohl Katrin Albsteiger, Oberbürgermeisterkandidatin der Christsozialen, als auch Landrat Thorsten Freudenberger an, ein solches gemeinsames Bürgerbüro schaffen zu wollen.

